

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES

DER GEMEINDERAT

beschliesst

- ❖ folgende Gesuche mit positivem Gutachten weiterzuleiten:
 - Rappo Pascal; Bau eines Einfamilienhauses in Lanthen
 - Schöpfer-Pürro P., Kreuzmattstrasse; Gesuch für Aufstockung und Anbau am bestehenden Haus
- ❖ für folgende Gesuche die Baubewilligung zu erteilen:
 - Portmann Johann, Bagerstrasse; Brennholzüberdachung
 - Jungo Hugo, Venusweg; Anbau Garage
 - Schöpfer Anna, Bahnhofstrasse; Einbau Badezimmer im OG
 - Martin R. + M., Kreuzmattstrasse; Wintergarten
 - Kilchör O. + D., Mattenweg; Bau einer Doppelgarage
 - Vonlanthen Holzbau AG, Ried; Erweiterung Büro / Einbezug der bestehenden Laube

legt fest

- ❖ die Entschädigungen für Gemeinderat und Kommissionen ab neuer Legislaturperiode
- ❖ beim Kanton ein Gesuch einzureichen für das Markieren eines Veloweges entlang der Bagerstrasse Nord und der Bagerstrasse Süd

vergibt

- ❖ den Auftrag für die Anschaffung von diversem Feuerwehrmaterial

ABFALLKALENDER 2001 – NICHT VERGESSEN

Was fällt an im April 2001?

Mittwoch, 4. April 2001

Altpapier- und Kartonsammlung

Mittwoch, 4. April 2001

Grünabfuhr

BIBLIOTHEK SCHMITTEN

Folgende Bücherwünsche unserer Leser/innen konnten wir erfüllen:

St. King:	Das Mädchen
D. Dörrie:	Was machen wir jetzt
Neuausgabe des	Kriemhilds Rache
Nibelungenliedes:	Siegfried von Xanten
J. Verne:	In 80 Tagen um die Welt
C. Meier:	Mega Zoff
	Übergabe 3 Uhr morgens
B. Tucker:	Der Klang vom fallendem Schnee
W. Canziani:	Was Sie Ihrem Kind schon lange über Sex und Liebe sagen wollten
G. Born:	Windows 2000

Der Wunsch-Briefkasten steht Ihnen weiterhin zur Verfügung!

Ein Besuch in der Bibliothek lohnt sich jetzt ganz besonders: Die Fünftklässler und Frau Carole Fasel stellen Arbeiten zum Thema „Mond und Sterne“ aus. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bibliotheksteam

SCHMITTNER FERIEN(S)PASS 2001

Mediativ, interaktiv, attraktiv...

Montag - Freitag, 6. - 17. August 2001

Die sehr gute Besucherfrequenz der Anlässe der letzten Jahre spornt uns an, auch im Sommer 2001 wieder einen Ferienpass für die junge Generation der Gemeinde Schmitten zu organisieren.

Wir suchen

Personen, Vereine und Betriebe, die einige Stunden oder einen Tag lang ihre Tätigkeit, ihr Hobby oder ihre Interessen Jugendlichen im Alter (etwa) zwischen 4 und 16 Jahren vorstellen und mit ihnen teilen wollen.

Wir sind bestrebt, eine möglichst vielseitige Palette von Interesse weckenden Beiträgen anzubieten. Ihr Vorschlag ist Ihr eigener Gewinn, gilt es doch, mit Ihrer Aktivität die Träger unserer Zukunft anzusprechen.

Die Unterlagen zur Anmeldung liegen bei der Gemeindeverwaltung zum Abholen bereit oder werden Ihnen auf Ihren Anruf hin postwendend zugesendet. Ihre Angebote nehmen wir ab sofort bis Ende April 2001 entgegen.

Die Gemeindeverwaltung (026 / 497 57 57) oder der Organisator David Grebasch (026 / 493 59 15) steht Ihnen im Zusammenhang mit dem «Ferienpass 2001» gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihr Engagement!

Jugendkommission Schmitten

GENERALABONNEMENTE-FLEXICARD

Möchten Sie einen Ausflug mit der Bahn unternehmen? Dann benützen Sie doch die Generalabonnemente-Flexicard (GA) der Gemeinde! Mit Fr. 25.-- pro GA und pro Tag können Sie durch die ganze Schweiz reisen.

KOMPOSTIERUNG

Kompost sticht Torf aus

Frühlingszeit, Gartenzeit: Bodenverbesserer und Gartenerde haben jetzt Hochkonjunktur. In Gärten, Grünanlagen und für Topfpflanzen werden noch immer grosse Mengen von Torf eingesetzt und dadurch wertvolle Naturräume zerstört. Dabei gibt es gute Alternativen, z.B. reifen Kompost aus dem Garten.

Torf kommt von Hochmooren, wo es sich über Jahrtausende als Endprodukt eines langsamen Umwandlungsprozesses angereichert hat. Hochmoore sind äusserst sensible Lebensräume, die durch menschliche Eingriffe, wie Torfabbau, meist unwiederbringlich zerstört werden. Trotzdem wird Torf noch immer in grossen Mengen abgebaut. Allein in der Schweiz verbrauchen wir 15 Kilo Torf pro Kopf und Jahr. Dies obwohl die bodenverbessernde Wirkung des Torfs deutlich weniger wirksam ist, als die von Kompost. Torf wird in Kontakt mit Sauerstoff und den Bodenlebewesen rasch abgebaut, so dass bereits nach einer Vegetationsperiode für den Boden kaum mehr etwas zurückbleibt. Kompost verbessert nicht nur langfristig die Bodenstruktur, sondern wirkt als Dünger und bietet ein ausgewogenes Nährstoffangebot für die Pflanzen.

Haben Sie gewusst, dass der Kompost ein Volldünger ist?

60 l Reifkompost ersetzen 1,5 kg Volldünger

Anwendungsempfehlung

Kompost als Dünger und Bodenverbesserer:

Zu starkzehrenden Kulturen	4 - 6 l Kompost / m ² und Jahr
Zu mittelzehrenden Kulturen	2 - 3 l Kompost / m ² und Jahr
Zu schwachzehrenden Kulturen	1 - 2 l Kompost / m ² und Jahr

Möchten Sie noch mehr zum Kompost als Dünger erfahren, Gratis-Unterlagen können Sie bei der Kompostberatung Schmitten (Tel. 026 / 496 19 04) anfordern.

KURS**KURS****KURS**

Natürliche Schädlingsbekämpfung im Garten

Datum: Samstag, 28. April 2001

Zeit: 9.00 Uhr

Treffpunkt: Pausenplatz beim Mittelstufenschulhaus (bei schönem Wetter findet der Kurs im Freien statt)

Kursdauer: ca. 2 Std.

Mitbringen: Schreibzeug für evtl. Notizen

Anmelden: Telefonisch oder per Fax (026 / 496 19 04) bei Ihrer Kompostberaterin Frau Sophie Schneider

LAUFTREFF SCHMITTEN

5 Jahre Lauftreff Schmitten

Seit fünf Jahren existiert in Schmitten ein Lauftreff! Laufbegeisterte, ob Anfängerinnen oder Anfänger, langsam, mittel oder schnell Laufende, Angefressene weniger Angefressene, treffen sich an diesem Ort jeweils zum gemeinsamen Training. Der Lauftreff Schmitten hat sich innerhalb dieser 5 Jahre recht gut etabliert. Ich höre hin und wieder Stimmen, die sagen: "Ich gehe lieber nicht auf den Lauftreff, denn da sind sowieso nur professionelle Läuferinnen und Läufer, und die laufen mir einfach zu schnell". Das stimmt so natürlich nicht: Einsteigerinnen und Einsteiger, solche, die etwas schneller laufen möchten, aber auch diejenigen, die es gerne gemütlich nehmen, finden auf dem Lauftreff Schmitten ihre entsprechende Gruppe. Warum also nicht bereits am kommenden Samstag beim nächsten Lauftreff dabei sein?

Während den Sommermonaten - ab 31. März 2001 - treffen wir uns jeweils zu folgenden Zeiten:

Samstag, 16.00 Uhr
Sonntag, 09.30 Uhr und
Mittwoch, 18.30 Uhr
(Treffpunkt jeweils bei der Sporthalle Gwatt)

Sie können den Lauftreff Schmitten auch unter <http://www.lauftreff.schmitten.notrix.ch> besuchen.

Martin Tschopp

SPIELGRUPPE SCHMITTEN

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr für die jüngeren Kinder eine Spielgruppe anbieten zu können.

In der kleinen Spielgruppe werden Kinder zwei Jahre vor dem Kindergarten-eintritt einmal wöchentlich durch ausgebildete Spielgruppenleiterinnen in einer kleinen Gruppe von Kindern betreut. Der Schwerpunkt liegt auf der Ablösung von Zuhause und die 2 Stunden werden sehr spielerisch gestaltet.

Für Kinder, die zwischen dem **1.5.1997 und 30.4.1998** geboren sind, besteht die Möglichkeit, die Spielgruppe an **einem Halbtage** zu besuchen.

Diese Gruppe kann nur geführt werden, wenn genügend Kinder angemeldet sind. Wenn zu viele Anmeldungen vorliegen, erfolgt die Einteilung nach dem Geburtsdatum. Ältere Kinder haben Vorrang.

Variante A: Mittwoch 13.30 - 15.30 Uhr

Variante B: Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Kosten: Fr. 255.-- 1 Halbtage/Woche inkl. Bastelgeld

Beginn: In der Woche vom 27. August 2001 (2. Schulwoche)

Anmeldung: Mit untenstehendem Talon bis 24. April 2001 an:
Frau M.-Th. Lottaz-Bättig, Rainstrasse 28, 3185 Schmitten

Um die Einteilung besser vornehmen zu können, sind wir froh um Ihre Mithilfe. Wenn für Sie beide Varianten günstig sind, geben Sie bitte beide Varianten an. Wenn Sie eine klare Vorliebe haben, bitten wir Sie, auch die untenstehenden Fragen zu beantworten.

Die Einteilung wird Ihnen schriftlich mitgeteilt.

Versicherung ist Sache der Eltern.

Anmeldetalon Spielgruppe

Name:

Vorname des Kindes:

Geburtsdatum:

Adresse:

Telefon:

Vornamen der Eltern:

Ich melde mein Kind für die Spielgruppe an:

Gewünschte Variante oder

Fragen:

Ist die 2. Variante notfalls auch möglich?

Haben Sie ältere Kinder im Kindergarten?

Haben Sie ein älteres Kind in der Schule?

Datum Unterschrift

Einsenden bis 24. April 2001 an Frau M.-Th. Lottaz-Bättig, Rainstrasse 28, 3185 Schmitten.

MUSIKGESELLSCHAFT SCHMITTEN

GALAKONZERT

Samstag, 7. April 2001, um 20.00 Uhr
 im Mehrzwecksaal des Oberstufenschulhauses
 Leitung: Bruno Hayoz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen und unterhaltsamen Abend.

Voranzeige: Eidg. Musikfest in Freiburg am Sonntag, 17. Juni 2001

Musikgesellschaft Schmitten

KOCHKURS FÜR FRAUEN UND MÄNNER

Gemeinsam bereiten wir ein kulinarisches Frühlings-Gourmet-Menu zu. Lassen Sie sich überraschen.

Kursleitung: Margrit Lauper

Wann: Donnerstag, 3. Mai oder
 Freitag, 4. Mai 2001,
 jeweils um 18.45 Uhr

Wo: Mittelstufenschulhaus Schmitten

Preis: Fr. 45.-- bis Fr. 50.-- pro Person

Anmeldung: Bis 17. April 2001 an Judith Rappo,
 Tel. 026 / 496 25 33 (abends).
 Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldungen
 werden nicht schriftlich bestätigt.

Organisation: Kulturkommission Schmitten

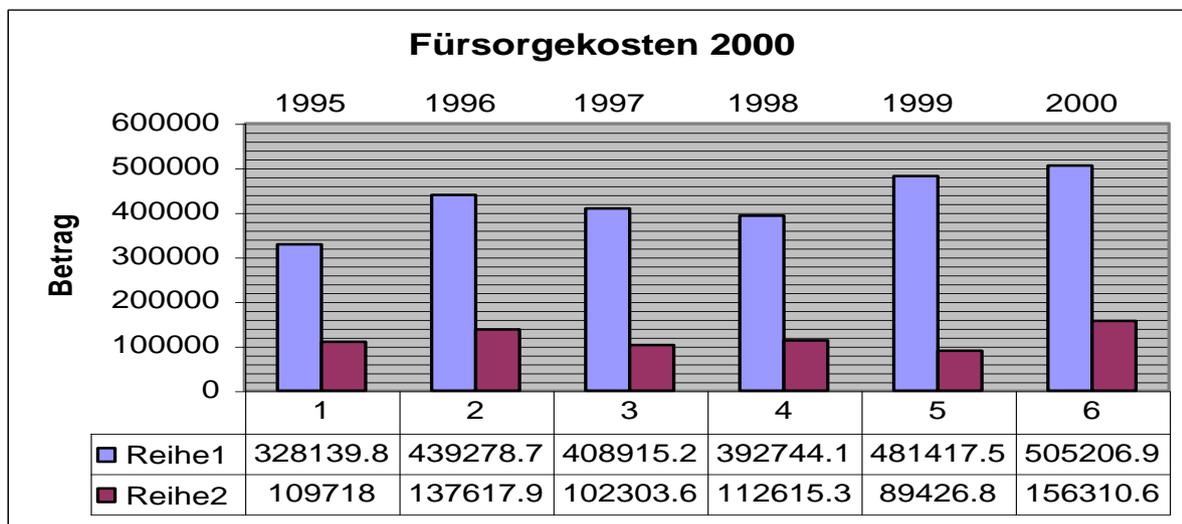
Bemerkungen: Mineralwasser und Kaffee sind im Preis inbegriffen. Tischwein kann mitgebracht werden.

SOZIALDIENST DER GEMEINDE SCHMITTEN

Auszüge aus dem Jahresbericht 2000

Viele Ereignisse prägten das Jahr 2000 auf dem Sozialdienst der Gemeinde Schmitten. Der Umzug in den neuen Anbau des Gemeindehauses, die ISO-Zertifizierung der Gemeinde Schmitten und die Neubesetzung der Sozialarbeiterstelle machten das Jahr 2000 für den Sozialdienst Schmitten zu einem bewegten Jahr. Zusätzlich wurden auch die Sozialen Eingliederungsmassnahmen SEM (eine berufliche und soziale Integration von Langzeitarbeitslosen und anderen SozialhilfebezüglerInnen) durch den Kanton eingeführt.

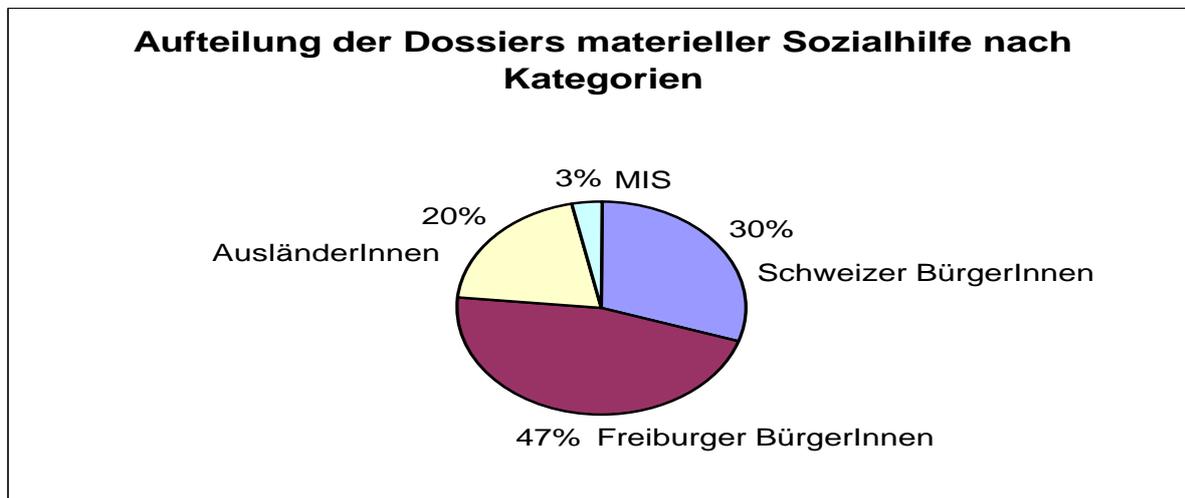
Von Seiten der Klientinnen und Klienten zeigt sich aber eine gewisse Konstanz. Die Fürsorgeleistungen sind leicht gestiegen. Insbesondere führen massive Einnahmeneinbussen von Sozialversicherungs-Institutionen zu einer höheren Belastung der Steuerzahlenden der Gemeinde. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Fürsorgekosten der letzten Jahre mit den entsprechenden Zahlen in Franken und Säulen (Reihe 1: Gesamtkosten, Reihe 2: Nettokosten für die Gemeinde nach Abzug von Rückerstattungen durch den Kanton und Sozialversicherer):



Grafik 1: Fürsorgekosten netto und brutto. Quelle: Gemeinderechnungen Posten 365.02 + 366.01

Obwohl Ausländerinnen und Ausländer das Beratungsangebot öfters beanspruchen als Schweizerinnen und Schweizer, beträgt der Anteil der Fürsorgebeiträge an Ausländerinnen und Ausländer nur 20 %.

Die Grafik 2 zeigt die Verteilung der Fürsorgebeiträge nach Kategorien. Rund die Hälfte sind Freiburger BürgerInnen, knapp ein Drittel ausserkantonale Schweizer-BürgerInnen, ein Fünftel sind AusländerInnen. Die Kategorie MIS oder zu deutsch SEM, Soziale Eingliederungsmassnahmen, spielen noch eine untergeordnete Rolle.



Grafik 2: Aufteilung der Dossiers materieller Hilfe nach Kategorien. Quelle: Abrechnung an den Kanton 4. Quartal

Materielle Sozialhilfe an Ausländerinnen und Ausländer ist aber auffällig überdurchschnittlich oft reine Sozialhilfe, wohingegen Schweizerinnen und Schweizer häufiger Sozialversicherungs-Rückzahlungen erhalten. Insgesamt ist, auch durch die SEM-Einführung, ein administrativer Mehraufwand pro Dossier auf dem Sozialdienst zu verzeichnen.

Entwicklungsmöglichkeiten bestehen vor allem im Bereich der präventiven Sozialarbeit. Durch eine verstärktere Zusammenarbeit mit freiwilligen Helferinnen und Helfern (im Jahr der Freiwilligen) sowie mit Institutionen aus und um den Sozialbereich kann das Dienstleistungsangebot noch verbessert werden.

Verdanken möchte ich an dieser Stelle das persönliche Engagement der Sozialkommissionspräsidentin und der Sozialkommission. Mein Dank gilt auch besonders den freiwilligen Helferinnen im Brockelade und in der Ludothek sowie den Mitarbeiterinnen der Spielgruppe, die durch ihre Arbeit speziell Fürsorgebedürftige unterstützen und das soziale Angebot in der Gemeinde Schmittten wesentlich bereichern.

Sozialdienst Schmittten

SCHULE & ELTERNHAUS SCHMITTEN

Einladung zu einem öffentlichen Vortrag
zum Thema

"Sichere Schulwege in der Gemeinde Schmitten"

Herr Romeo Wälti, Verkehrsinstruktor

wird als Mitglied der Arbeitsgruppe "Sichere Schulwege" von Schule & Elternhaus die Gefahrenstellen auf den Schulwegen der Gemeinde Schmitten aufzeigen und daraus mögliche Massnahmen ableiten, die zu einer grösseren Verkehrssicherheit beitragen.

Mittwoch, 2. Mai 2001

20.00 Uhr

Begegnungszentrum Schmitten

Alle Eltern, aber auch alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Schule & Elternhaus Schmitten

VORANKÜNDIGUNG SCHULFEST

Auch in diesem Jahr wird zum Ende des Schuljahres wiederum ein grosses Schulfest stattfinden. Am

Freitag, 22. Juni 2001

wird ein Höhepunkt dem andern folgen. Neben Spiel und Unterhaltung wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Wir laden die gesamte Schmittnerbevölkerung ein, an diesem Ereignis teilzunehmen. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

LehrerInnenschaft Schmitten

Verein Schule & Elternhaus Schmitten

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

WIR GRATULIEREN FOLGENDEM BRAUTPAAR ZUR TRAUUNG:

16.03.2001 **Rudaz Gérald** und **Schwaller Karin Andrea**, wohnhaft an der
Kaisereggstrasse 14

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR GEBURT VON:

23.01.2001 **Warrisch Julia Alessa**, Tochter der Warrisch, Regina, Venus-
weg 26
20.02.2001 **Gerber Nathalie**, Tochter des Oertle, Beat und der Gerber,
Franziska, Lanthen 109
22.02.2001 **Schneuwly Lia Maria**, Tochter des Boschung, Rainer und der
Schneuwly, Margrit, Lanthen 160

ES SIND VON UNS GEGANGEN:

07.03.2001 **Bächler Josef**, 1935, Eichenweg 62
17.03.2001 **Riedo geb. Aebischer Maria**, 1921, Kreuzmattstrasse 7